



Rund 230 Athleten gingen in Scheeßel an den Start

Foto: Plage

Sportler voller Adrenalin

Herausragende Leistungen beim Scheeßeler Duathlon

Scheeßel (age). Eine sehr gute Kondition mussten die rund 230 Teilnehmer beim fünften Duathlon des TV Scheeßel schon mitbringen um zu sie-

FOTOGALERIE
im Internet
www.scheesseler-anzeiger.de

gen. Vor den Teilnehmern lag zunächst eine Laufstrecke, anschließend 20 Kilometer auf dem Rad und zum Abschluss nochmals eine 5.000-Meter-Laufstrecke. Parallel zum Duathlon wurde auch in diesem Jahr die Bremer Landesmeisterschaft ausgetragen. 211 Einzelstarter und 14 Staffeln gingen im Abstand von fünf Minuten in zwei Gruppen an den Start.

„Die große Resonanz zeigt, dass die Veranstaltung in den Wettkampfkalendern vieler Sportler einen festen Platz

hat“, sagt Tina Masuch, Abteilungsleiterin der Triathlon-Abteilung des TV Scheeßel. Für sie ist es zugleich die Bestätigung, dass sich der enorme organisatorische Aufwand lohnt. „Viele Genehmigungen müssen eingeholt und jede Menge freiwillige Helfer motiviert werden. Ohne die Ortsfeuerwehren, das Rote Kreuz und die anderen Helfer wäre das gar nicht möglich“, hebt Masuch das große Engagement hinter den Kulissen hervor.

Ein dickes Lob erhielten die Organisatoren auch für die Verkehrsfreiheit der Lauf- und Radstrecke. „Die Sicherheit der Sportler steht für uns an erster Stelle“, erklärt Masuch und fügt hinzu: „Viele Teilnehmer nehmen nach dem Startschuss nicht mehr wahr, was an der Strecke passiert. Sie sind voller Adrenalin und wollen siegen.“

Auf der Radstrecke ist das besonders gefährlich. Modern-

ste Rennräder gehören zur Grundausrüstung und sorgen für richtig Tempo. Die Sportgeräte verkörpern auch einen enormen materiellen Wert. Besonders gut gesichert wurde daher die Wechselzone, in der alle Rennmaschinen abgestellt waren. „Dort stand ein Wert von rund zwei Millionen Euro“, schätzt Masuch.

Dass die Rennräder richtig viel Dampf haben erfuhr auch Joachim Blank. Er führte das Radfeld mit seinem schweren Motorrad an. „Bei 40 Kilometern in der Stunde piff mich der führende Radfahrer an, dass ich doch endlich mal Gas geben müsse“, erzählt er. Selbst bei 50 Kilometern in der Stunde hielt der Spitzenradler mit.

Beim Zieleinlauf feuerten die Zuschauer die Teilnehmer noch einmal mit viel Beifall an - für einige Athleten die Aufforderung, noch einmal alles zu geben.

Ergebnisse des Scheeßeler Duathlons

Scheeßel (age). Beim Scheeßeler Duathlon hat es folgende Ergebnisse gegeben:

Gesamtsieger wurde Vorjahreszweiter Frank Reimann vom Triathlon-Team Lüneburg. Er bewältigte die Gesamtstrecke in 1:07:05. Zweiter wurde Jens Tippner mit 1:07:12. Bis zur letzten Etappe führte der Athlet von Triabolo Hamburg das Gesamtfeld an, doch auf der Laufstrecke verlor er wertvolle Sekunden.

Bei den Teilnehmerinnen siegte Dörte Siebke (M3S Hamburg) mit 1:18:04 vor Greta Krumbholz (Hamburger Laufladen).

Die Bremer Landesmeisterschaft gewann Christian Sied-

litzki (SG Findorff-Bremen) mit 1:11:57. Den Titel der Bremischen Landesmeisterin holte sich Käthe Reichert (OT Bremen) mit 1:24:27.

In der Staffel siegten Günther Brockmann und Ralf Zacharias (1:10:19) mit mehr als drei Minuten Vorsprung vor Oliver Hartjen und Daniel Rundholz (Fahrradprofil-WBP). Auf den dritten Platz landeten Denny Hempe und Markus Hofmann (Techniker Krankenkasse; 1:15:55).

Weitere Ergebnisse sind online auf den Seiten der Rundschau und des Veranstalters abrufbar (www.rotenburger-rundschau.de; www.triathlon-schessel.de).